

Leseprobe
Gekürztes Online Ansichtsexemplar



von
Nicola Rieger

Chaos in der Packstation

Ein Weihnachtsstück

von
Nicola Rieger

Dauer: 50 Minuten

Sprache: deutsch



© razzoPENuto 2024
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Chaos in der Packstation

Ein Theaterstück von Nicola Rieger

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto

Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.eu

www.razzopenuto.eu

kontakt@razzopenuto.at

www.razzopenuto.at

kontakt@razzopenuto.ch

www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu

www.razzopenuto.eu

Schauspielrollen

Weihnachtsmann
Rentier 1 (Prancer)
Rentier 2 (Comet)
Rentier 3 (Dasher)

Wichtel 1
Wichtel 2
Wichtel 3
Wichtel 4

Puppe 1 (Barbie)
Puppe 2
Puppe 3

Legosteine 1
Legosteine 2
Legosteine 3
Legosteine 4



Die Rollen können nach Belieben gekürzt oder vervielfältigt werden. Statt Puppen könnte man auch Teddybären in das Stück einbauen (siehe Variante 2 des Stücks)

Tanzrollen

***Bis zu 6 Wichtel**

Für einen Kampf zwischen den am Anfang streitenden Wichteln

***Bis zu 6 Puppen oder Teddybären**

Tanz der Puppen oder Bären

***Bis zu 6 Legosteine**

Für einen eher technoartigen Tanz, in dem die Legosteine beweisen, wie sie sich alle in einander verknüpfen

***Bis zu 6 Rentiere (insgesamt sind es neun); eines mit einer roten Nase (Rudolph):**

für einen Tanz zur Melody „I like to move it, move it“

Szene 1: Vor der Packstation

Eingangsschild mit Beschriftung "Packstation", „Versand" oder "Lagerhalle" liegen drei Rentiere und schlafen. Prancer schaut grimmig und stützt den Kopf in die Hufe; Comet und Dasher schlafen.

Prancer hüstelt. Als die anderen Rentiere nicht reagieren, hüstelt es deutlicher und räuspert sich.

Widerwillig öffnet Comet die Augen.

Comet: Sag mal, brauchst du ein Hustenbonbon? Bei deiner Rumhusterei kann man ja gar nicht schlafen.

Prancer: Ach, Comet, ein Hustenbonbon. *Wischt sich theatralisch über die Stirn.* Das wäre doch wie ein Tropfen auf den heißen Stein. *Seufzt, greift zum Taschenspiegel und zieht sich ein paar Fellhaare zurecht.*

Comet: Was meinst du denn, Prancer?

Prancer: Es ist doch einfach zum Verrücktwerden! So prächtige Tiere wie ich oder so sportliche begabte Rentiere wie du, Comet, oder Dasher hier (*zeigt auf den noch immer schlafenden Dasher*) müssen sich jedes Jahr an Weihnachten überanstrengen.

Comet: Jetzt komm doch. Wir sind die Ehrentiere des Weihnachtsmanns. Wir sind „Santas reindeers". Ohne uns würden die Kinder ihre Weihnachtsgeschenke nicht geliefert bekommen. Denk doch an die strahlenden Gesichter unter dem Weihnachtsbaum. Wer würde das ermöglichen, wenn nicht wir?

Prancer: Uns sieht doch eh keiner! In einer Mords- Nacht-und Nebelaktion müssen wir der Eiskälte Hochleistungssport treiben. Und jedes Mal muss ich danach zur Fußpflege. *Schaut besorgt auf seine/ihre Hufen.*

Dasher: *öffnet gequält die Augen und sagt grimmig:* Oh Mann oh Mann. Könnt ihr zwei Ratschtanten einen nicht einmal schlafen lassen? Wir brauchen doch morgen unsere ganze Kraft. Prancer, beschwer dich doch nicht immer.

- Prancer: *(beleidigt)*. Das sagst gerade du. **Du** bist ja gestern nicht einmal zum Schlittentraining gekommen und hast davor mordsmäßig darüber gemotzt. Immer musst du eine Extrawurscht haben!
- Dasher: *(stolz)* Tja, ich brauch das eben nicht so wie ihr. *Wird nachdenklich*. Aber um ehrlich zu sein, ich würde gerne auch mal ein Jahr Pause einlegen und einfach nur joggen gehen, wenn **ich** es will. Nicht so auf Kommando!
- Prancer: Ta dah—eben! Oder auch mal gesellig sein, wie die Wichtel da in der Lagerhalle. *zeigt Richtung Eingang*. Die singen und ratschen den ganzen Tag und wir? Immer dabei, den letzten Muskelkater zu kurieren.
- Comet: Oh Männo, echt jetzt! Es ist doch unsere Aufgabe, Rentiere zu sein. Wisst ihr nicht mehr, wie sehr ihr euch diese Rolle gewünscht habt? Und jeder von uns hat eine besondere Begabung für diesen Job und die Kinder bewundern uns echt dafür.
- Dasher: Naja....die Kinder spähen doch höchstens nach Rudolph aus. Mich haben sie ja mit dem ersetzt...nur, weil seine Nase im Dunkeln leuchtet. *Schaut beleidigt*.
- Pasher: Sicher würden die Kinder uns viel mehr bewundern, wenn wir, zum Beispiel, auch einmal Geschenke einpacken würden. Und für das Herumgerenne gibt es eh gar keinen Grund mehr. Ich habe mich vor ein paar Tagen mit dem Osterhasen unterhalten. Selbst er geht nicht mehr zu Fuß, um Eier auszutragen, sondern verwendet einen hochmodernen Motorroller.
- Comet: Das schadet doch dem Klima! Wir sind doch wesentlich umweltfreundlicher!
- Prancer: Tja, eben nicht. Es ist ein Elektroroller—von erneuerbarer Energie gepowered.
- Dasher: Wow! Wenn der Weihnachtsmann so einen hätte, dann hätten wir tatsächlich mal die Chance, auch mal andere Begabungen zu entdecken. Ich bin mir zum Beispiel sicher, ich könnte genauso gut Geschenke einpacken wie die Wichtel!

Prancer: Sagt mal, wollen wir nicht einfach dem Weihnachtsmann sagen, dass er sich mal nach einem modernen Gefährt umsehen soll, damit wir uns auch mal ausruhen können? Die Zeiten ändern sich eben. Und der Weihnachtsmann, so lieb er auch ist, ist ja doch ...naja....etwas altmodisch!

Comet: Ich weiß ja nicht so. Eigentlich will ich ihn ja nicht im Stich lassen—er hat so viel für uns getan und eigentlich mag ich meinen Job. So kurz vor Weihnachten kann er bestimmt keinen automatisierten Schlitten mieten---und ein Roller reicht ja wohl nicht.

Dasher: Manchmal darf man sich tatsächlich nicht scheuen, mögliche Veränderungen mit Spannung ins Auge zu fassen, Comet. Selbst eine so treue Seele wie du sollte nicht so große Angst vor Veränderung haben. Sei mutig!

Comet: Ich habe keine Angst vor Veränderung. Wenn ihr wollt, können wir ihn ja mal fragen gehen. Schaden kann es ja nichts.

Prancer: Also dann, los geht's. *Schaut nochmal in den Spiegel und frisiert sich.*

Comet +Dasher: *ziehen ihn mit sich. Im Chor:*

Trödel nicht. Frisieren kannst du dich später. **Exeunt**

2.Szene: In der Packstation

In einer großen Lagerhalle/Höhle liegen Kisten, Geschenkpapier, Kringelband und Spielsachen auf dem Boden herum. Alle Wichtel (auch die Tanzwichtel) sitzen auf dem Boden. Die drei Schauspielerwichtel schneiden Geschenkpapier aus.

Sitzkissen in einer Ecke.

Weihnachtsmann betritt die Bühne. Wichtel stellen sich sofort gerade in.

Wichtel 1-4: Guten Morgen, lieber Weihnachtsmann.

- Weihnachtsmann: Guten Morgen, Wichtel. Bitte, setzt euch doch. Ich muss ja auch meine müden Beine ausstrecken. *Wichtel setzen sich; Weihnachtsmann lässt sich ins Kissen plumpsen.*
- Weihnachtsmann: Die Zeit drängt, also mach ich es kurz. Leider bin ich heute von eurer Arbeit sehr enttäuscht.
- Wichtel 1, 2 und 3: *im Chor. Wiesoooooooo?*
- Weihnachtsmann: Ich habe heute früh kurz eure Geschenkschachteln überprüft und gesehen, dass euch viele Fehler unterlaufen sind.
- Wichtel 1-4: *entrüstet, im Chor Waaaaaaas?*
- Wichtel 2: Das kann doch gar nicht sein!
- Wichtel 3: Wir sind doch für unsere überaus gründliche Arbeit bekannt.
- Wichtel 1: Das muss man uns schon beweisen! Wo, bitte, ist hier *macht eine ausschweifende*
- Handbewegung* ein Fehler.
- Wichtel 4: Ja, schau mal hier *zeigt dem Weihnachtsmann ein schön verpacktes kleines Paket* Könnte es denn ein schöneres Geschenk geben?
- Weihnachtsmann *kratzt sich verlegen am Bart.* Tja, schon.....aber dieses schöne Päckchen enthält eine elektrische Zahnbürste *zieht die Zahnbürste aus dem Paket.....*
- Wichtel 3: Na und? Ist doch ein tolles Geschenk? Soooooooooo praktisch.
- Weihnachtsmann: Ja, schon.....aber nicht für ein 6 Wochen altes Baby!!!
- Wichtel schauen schockiert das Päckchen an, dann einander, schlagen die Hände über dem Kopf zusammen.*
- Weihnachtsmann: Und das ist nicht das einzige Beispiel. Da drüben *zeigt auf ein weiteres Päckchen* ist ein Schneeanzug verpackt.....
- Wichtel 3: Na, und? Der ist doch so schön warm und so rosa.....das Mädchen liebt rosa.
- Weihnachtsmann: Ja schon, aber sie wohnt auf den Bahamas!

Wichtel greifen sich an den Kopf, zeigen Schock .

Weihnachtsmann: Jeder kann mal einen Fehler machen. Wichtig ist mir aber, dass ihr jetzt einen Weg findet, den Fehler richtigzustellen.

Wichtel nicken eifrig.

Wichtel 2: Das machen wir auf jeden Fall, lieber Weihnachtsmann.

Wichtel 4: Wir werden den Schuldigen finden....

Wichtel 3:und unsere Arbeit verbessern.

Weihnachtsmann: Na dann.... lasse ich euch mal. Versucht, etwas aus eurer gemeinsamen Arbeit zu lernen. Ich habe noch was zu erledigen.

Exeat.

Wichtel 1: Also, so was Geschlampertes. **Ich** war das nicht.

Wichtel 2: Ich auch nicht!

Wichtel 3: Ich auch nicht! Duund du... *zeigt auf verschiedene Wichtel* Euch habe ich vorhin noch ratschen sehen.

Wichtel schütteln die Köpfe und protestieren laut mit „Nein, nein!“, „Unverschämtheit!“, „So eine Gemeinheit“

Wichtel 2: Ja, und du.....*zeigt auf einen anderen Wichtel* du hast ganz laut Musik gehört und dazu mit dem Popo gewackelt.

Wichtel 4: Sicher hast du da nicht aufgepasst.

Wichtel schütteln die Köpfe und protestieren laut mit „Nein, nein!“, „Unverschämtheit!“, „So eine Gemeinheit“ und beschweren sich untereinander.

Wichtel 3: Man sollte euch alle bestrafen! So was Unverantwortliches!

Wichtel ballen die Fäuste und beginnen zu raufen.

Tanz der Wichtel (optional)

Nach dem Tanz gehen alle Wichtel außer Wichtel 1-4 ab. Wichtel 1-4 setzen sich erschöpft in die Ecke.

Puppe 1: *steckt den Kopf aus einer großen Geschenk-kiste. Au weia, habt ihr es tatsächlich geschafft, die anderen Wichtel mit euren Anschuldigungen zu vergraulen? Da habt ihr nun den Salat!*

Puppe 2: *erscheint in einer zweiten Kiste Nicht einmal eingepackt hattet ihr uns....und jetzt müsst ihr auch noch umpacken.*

Wichtel schauen beschämt und besorgt zu Boden.

Puppe 3: *erscheint hinter einer dritten Kiste. Zu den Puppen. Seid doch nicht so gemein. Seht ihr nicht, dass die drei schon völlig geknickt sind? Macht sie doch nicht noch mehr nieder.*

Puppe 2: *Was hast **du** uns denn schon zu sagen? Schau dich noch einmal an. Du bist ja aus billigstem Plastik gemacht. Wer hat denn **dich** auf die Wunschliste getan?*

Puppe 1: *zu Puppe 2 Naja, du bist ja auch nicht viel schöner. Barbie gibt es hier nur eine----ihr werdet ja sehen, wie sehr sich alle Kinder um **mich** reißen werden. *Stolziert eitel in der Gegend herum. Aber du (zu Puppe 3) bist ja echt das Letzte!**

Puppe 3: *dreht sich um und macht die Bewegung zu „Ich dreh mich um, gehe weg und hole mir die guten Dinge in mein Leben.“*

Wichtel 1 *zu den anderen Wichteln: Was ist das denn?*

Legosteine treten hervor

Legostein 1: *Davon habe ich gehört. Es bedeutet, dass man nicht in einer Situation bleiben muss, wenn jemand einen beleidigt.*

Legostein 2: *Ja, man ist stark, wenn man weggeht und gar nichts sagt.*

Legostein 1: *Stattdessen soll man sich dann an alles Schöne und Gute erinnern, was man im Leben hat. Sich Mut machen. Und den Blödsinn nicht annehmen, den andere gesagt haben.*

Legostein 3: *Man muss ja schließlich ja nicht jeden Mist annehmen, den andere einem an den Kopf werfen.*

Legostein 4: *Vor allem, weil sich andere manchmal absichtlich wie Mücken verhalten.*

Legostein 1: Solche Mücken sticheln an anderen herum und wollen gerade, dass man sich ärgert. Also, bloß nicht zeigen!

Puppe 3 dreht sich um, nimmt die Schultern zurück und schaut den Wichteln in die Augen.

Puppe 3: Ich finde, ihr solltet alle Briefe an den Weihnachtsmann noch einmal durchlesen und einfach nachsehen, welches Kind sich was gewünscht hat. Streiten bringt doch jetzt gar nichts!

Puppe 1 und Puppe schauen nachdenklich.

Wichtel 1 *zu den anderen Wichteln* So dumm ist die Idee gar nicht. *Zu Puppe 2* Und wie stellst du dir das vor? *Zeigt auf eine große Kiste.* Die Kiste da ist voller Weihnachtsbriefe. Wer soll die denn jetzt Bitteschön noch alle lesen?

Puppe 3: Wir brauchen nur ein paar Helfer und wir können euch auch unterstützen.

Puppe 2: Außerdem haben wir auch Freunde und die halten bestimmt zu uns. Schauen wir mal, ob meine Freundinnen aus dem Spielzeugladen uns helfen können. *Nimmt eine Trillerpfeife aus der Tasche und bläst hinein.*

Puppen laufen von überall her auf die Bühne und nehmen Weihnachtsbriefe in die Hand. Legen verschiedene Geschenke auf ihre Briefe

Tanz der Puppen

Puppen tanzen mit Briefen in der Hand.

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

